



Ausgabe 03/2013

Liebe Mitglieder,

es ist heuer ein rechtes Kreuz mit dem Wetter. Nach dem beinahe ausgefallenen Frühling hat der viele Regen für katastrophale Verhältnisse an der Donau, Inn und Elbe gesorgt. Viele Anwohner haben ihr Hab und Gut verloren und ganze Existenzen wurden vernichtet. Und als ob es nicht schon genug wäre, sorgt jetzt die Hitze und der nun ausbleibende Regen für Sorgenfalten vieler Leute. So einen Sommer mit so extremen Verhältnissen hatten wir uns bei der letzten „Bladl-Post“ Ausgabe nun auch wieder nicht gewünscht.

Gerade noch vor dem großen Regen machten wir am **Samstag, den 25. Mai** unseren Bus-Ausflug zum Emerenz-Meier-Museum in Schiefweg bei Waldkirchen. Dort führte uns der Turmschreiber **Hans Göttler** in die Historie der Bayerwald-Poetin Emerenz Meier ein. Und wie es seine Art ist, in höchst lebendiger und informativer Weise. Es war für uns als Besucher sehr beeindruckend, was man aus dem Anwesen, wo die Dichterin ja geboren ist, so alles gemacht hat. Das im Obergeschoss befindliche Museum ist sehr anschaulich und lehrreich gelungen, dass man unbedingt eine längere Zeit einplanen sollte, sich das alles anzusehen und auf sich einwirken zu lassen. Hier bietet der geschichtsträchtige Ort eine ganz besondere Atmosphäre und es wäre unbedingt ein Anlass, einmal einen Tagesausflug nach Schiefweg zu machen. Zumal sich im Erdgeschoss des Hauses ein Restaurant befindet, in dem man ausgezeichnet speisen kann. Bedacht werden muss aber, dass das Museum nur von Donnerstag bis Sonntag, geöffnet ist. Am besten ist es, sich unter der Tel. Nr. 08581/989190 vorher zu informieren. Internet: www.born-in-schiefweg.de

Unsere Juni Stammtische waren erfreulicherweise wieder sehr gut besucht, ich denke es war für jeden etwas passendes dabei. **Pater Walter Rupp** eröffnete am 11. Juni den Stammtisch mit dem ewig jungen Thema „Erziehung“ und wie sich die Zeiten ändern, machte sich seine Gedanken über die neue Art der Nachwuchserziehung und deren Folgen oder das was Mama sagt nicht unbedingt dasselbe ist was zum selben Thema Papa meint. Auch was Lisa und Benny als Hunde über Frauchen und Herrchen erzählen, musste mal gesagt werden. **Dr. Walter Flemmer** entführte die Zuhörer mit einem Spaziergang auf bayerisch in die weite Welt. Die Madl in Tokio, die Armen von Sao Paulo, im Zug host koa Ruah im finnischen Tampere oder die Gepäckkontrolle vor einem Flug nach Israel und überhaupt das Heilige Land in einer unheiligen Zeit, Erinnerungen eines Weitgereisten und Nachdenklichen.

Prof. Dr. Helmut Zöpfl schloss daran an mit der Einschätzung, dass das heutige Leben nicht mehr in der Realität, sondern in der Virtualität stattfindet, und dass manche Pädagogen leider immer zu spät dran seien. Unter „Im Wandel der Zeiten“ nahm er sich die modernen Formen des Unterrichtes vor und versuchte sich an Erklärungen über den „Akt“. Von unserem Busausflug zum „Emerenz-Meier-Museum“ nach Schiefweg erzählte **Monika Pauderer** und gab Hinweise für Interessenten, die einen lohnenden Ausflug dorthin erwägen hierzu. Nach der Pause stellte sich **Prof. Dr. Helmut Zöpfl** und seinen Zuhörern die Frage, was „Werte“ sind. Nicht nur seiner Meinung nach muss in dieser Hinsicht heutzutage ein Verfall konstatiert werden. Aus seinem Buch „Auch Tiere kommen in den Himmel“ rezitierte er und verwies auf Beiträge von Pfarrer Betzwieser und Herbert Rosendorfer. **Dr. Walter Flemmer** mit dem Thema Gegensätze aus „Telefongespräch mit Häschen“, „Gespräche von Mann und Frau“ setzte die Lesung fort während sich **Pater Walter Rupp** mit Meinungsmachern, deren Einfluss und Absichten auseinandersetzte. Mit Mails aus dem Jenseits, Gedanken eines Mönches über die Münchner Stadtgründung, über die Ehe im Allgemeinen und seiner Neufassung des bekannten Goethe-Gedichtes „Sah ein Knab ein Model geh'n“ schloss dieser Stammtisch.

Am 2. Juni-Stammtisch berichtete **Ernst Krammer-Keck** über die Jubiläumsfeierlichkeiten für den Turmschreiber Joseph Maria Lutz der vor 120 Jahren am 05. Mai in Pfaffenhofen geboren wurde. Mit seiner Dramatisierung der Erzählung vom Brandtner Kaspar der ins Paradies schaut von Franz von Kobell, wurde er weiterhin bekannt. Auch eine Version der Bayernhymne stammt von ihm, was nicht jedem bekannt ist. **Monika Pauderer** stellte ihr neues Buch „Spitzbuam, Schlitzohrn, kleine Gauner“ vor und las daraus u.a. Moral von der Geschichte oder die Suche nach den Einzelsocken. **Josef Steidle** nahm sich die angeblich so „guade oide Zeit vor im Vergleich zu heute, und kam uns diesmal recht tierisch, z.B. Es war einmal ein Schäferhund..., die Giraffe, Amsel und Lerche im Duett oder ein eitler Pfau - ein eitler Gockel. **Juliane Reister** wiederum entführte uns in den Münchner Hofgarten mit Ihren Betrachtungen unter einem Lindenbaum. **Helmut Bloid** wiederum befasste sich mit den feinen Nuancierungen, die zwar unserer Mundart eigen, der Hochsprache aber eben nicht möglich ist. „Der schwächste Punkt“, „Berufsrisko“ oder „Auf dem Teufelsberg“ waren seine anderen Themen. **Helmut Hopper** mit dem Hinweis auf den aktuellen FC-Bayern

Gen „mia san mia“, dem Stoßseufzer mit „70 is´s hoit“ soweit, dem „Boandlkramer auf der Flucht“ oder dem „Weltuntergang“. **Herbert Wildmoser** erinnerte sich an eine ganz spezielle Banane auf Lebensmittelmarken die ihm gar zu süß vorkam und an die Heuernte, bei der er als Bub dabei war. **Monika Pauderer** stellte diesmal ihr neuestes Buch „Schachterlteife - Stehaufmannndl“ vor. Daraus eine ganze Reihe Kostproben wie „Da feit se nixn!“, „Erdbeeren/D´Sammlung“, „Eine traurige Ballade“ oder die „Vollkommene Integration. **Josef Steidle** beschloss diesen kurzweiligen Stammtisch mit Überlegungen über „das Wissen an sich“, Mit und ohne Auto“, dem „Kreiz mit dera Politik“, einem weißen Elefanten oder die Sache mit dem Regenwurm und dem Adler.

Am 05. Juli durften wir wieder Gäste beim traditionellen Weinabend bei Beck am Rathauseck sein. **Josef Redl**, auch diesmal unser Gastgeber, führte in die Historie dieser Veranstaltung ein und erzählte, dass das dieser Veranstaltung zugrunde liegende Legat vor 10 Jahren aufgebraucht worden war und die letzten 7 Jahre von Beck allein bezahlt wurde. Leider musste er nun den erwartungsvollen Gästen die sehr betrübliche Mitteilung machen, dass der diesjährige Weinabend der letzte in dieser Form sein würde. Das war für alle Anwesenden natürlich eine traurige Nachricht, da die meisten von ihnen langjährige Gäste dieses liebenswerten Abends gewesen sind. **Alfons Schweiggert** überreichte nach der Begrüßung und der anwesenden Turmschreiber Josef Redl nach launigen Worten das Buch „mach dieses Buch fertig“, nach der Maßgabe, jeden Tag selbst literarisch tätig zu werden. **Franz Eder**, der nunmehr in den Kreis der Turmschreiber berufen wurde, berichtete in seinem Vortrag über seine bisherige zeichnerische „Vergangenheit“ und gab allerlei hübsche Anekdoten daraus zum Besten. **Monika Pauderer** als Moderatorin brachte ein Gedicht von Franz Ringseis über die Hawaii-Kellnerin. **Josef Steidle** mit seiner Sicht über die guade oide Zeit oder Wortklaubereien mit lauter gleichen Anfangsbuchstaben, **Asta Scheib** mit Gedanken über die Gerner Brücke, **Franz Freisleder** und seinen Erinnerungen als Reporter über den unvergessenen Alt-OB Thomas Wimmer, **Monika Pauderer** mit einem Gedicht von Leopold Kammerer „Der Wein und der Bayer“ setzten die Turmschreiber-Auftritte fort. **Walter Flemmer** mit internationalen Urlaubserlebnissen, **Maria Peschek** als Paula Pirschl und ihrer Nachbarin über deren Ernährungsumstellung und „Was treibt Mann in der Werkstatt?“, **Alfons Schweiggert** und **Monika Pauderer** schlossen die Lesung der Turmschreiber. Der Weinabend wurde musikalisch virtuos umrahmt vom „**Feldmochinger Zwoagsang**“ mit Gerhard Holz und Helga Betz.

Von Josef Redl noch für Interessierte zwei Termine: Am 15.09.2013 um 15:00 h findet das alpenländische Marienoratorium von Hans Berger in der Kirche St. Paul statt und am 06.01.2014 ein alpenländisches Weihnachtsoratorium, näheres hierzu bitte bei Herrn Redl erfragen.

Achtung! Poententalerverleihung im Münchner Künstlerhaus am Freitag, den 15.11.2013, 19:00 h (Einlass 18:30h) Die diesjährigen Preisträger sind: **Gustl Bauer, Ilse Neubauer, Hanns Meilhamer-Claudia Schlenger (Herbert und Schnipsi)** und der „**Zither-Manä**“.

Die Karten für Mitglieder des Freundeskreises können **nur bis 08. September 2013** bei mir reserviert werden. Die Preise sind wie folgt:

Kategorie I, € 25.-- (Reihe 4 + 5)
Kategorie II, € 23,50 (Reihe 8/9/10)
Kategorie III, € 21,50 (Reihe 12/13/14),
Auf die genannten Preise erhalten Sie 10% Nachlass.

Achtung!

Die jeweils anfallenden Kosten müssen von Ihnen auf das Konto des Freundeskreises bei der Stadtparkasse München mit dem Vermerk „Poententaler“ bis 10.09.2013 auf dem Konto eingehend beglichen werden. Sie haben noch Gelegenheit an den beiden Stammtischen am 10. und 12. Sept. bei mir bar zu bezahlen. Die Karten erhalten Sie am **15.11.2013 ab 17:30 h** bei mir an der Abendkasse. Bei Nichtbezahlung der Karten bis 10.09.2013 verfällt die Reservierung. Bitte beachten Sie auch, dass mein Mann und ich in der Zeit vom 19.08. bis 08.09. erst abends persönlich erreichbar sind. Bitte den Anrufbeantworter benützen.

In eigener Sache: Unsere diesjährige Mitgliederversammlung halten wir am Donnerstag, den 24. Oktober 2013 ab. Wie üblich in der Stadtparkasse an der Ungererstraße. Die Amtszeit des bisherigen Vorstandes endet an diesem Tag und es stehen Neuwahlen an. Wir bitten daher um Vorschläge für bzw. von Mitgliedern, die sich als Kandidat/in zur Verfügung stellen wollen. Alle Mitglieder mit Internetanschluss werden gebeten, Ihre E-Mail Adresse bei der Geschäftsstelle anzugeben. Ganz wichtig wäre uns auch, bei **Änderung von Anschriften** oder der **Bankverbindung** die schriftl. Mitteilung darüber! Außerdem bitten wir um Zustimmung, ihre Beiträge nunmehr mittels Lastschriftverfahren einziehen zu lassen. Für uns wäre es eine große Erleichterung der Verwaltungsarbeit.

Aus gegebenem Anlass: Sollten Sie uns telefonisch einmal nicht persönlich erreichen, hinterlassen Sie bitte auf dem Anrufbeantworter Ihren Namen und Rufnummer. Wir melden uns sofort nach Rückkehr! Danke.

Achtung: Werbung neuer Mitglieder: Ab sofort erhalten Sie pro erworbenes Mitglied eine Prämie im Wert von € 10,00. (Veranstaltungen, Buch, Ausflug). Barauszahlung ist nicht möglich!

Und... auf unserer Website www.freundeskreis-der-turmschreiber.de finden Sie immer aktuelle Infos, Beiträge und Lesungen von Turmschreibern, die uns bekannt werden.

Bis zum Wiedersehen wünsche ich Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund

